

Staates als U-Boot-Zeitpunkt benutzt. Erreichten, die daraus entwichen, würde England nach den jetzt angemeldeten Vorbehalten nicht einem Schiffsbericht, sondern nur Gegenstand von gewissen Handlungen werden.

England verstärkt Hongkong

ep. Hongkong, 17. Februar.

Wie hier in Erfahrung gebracht wurde, beabsichtigt das englische Kriegsmarineamt mit einem Aufbruch von 1000 Mann, um Hongkong zu verstärken. Die Verstärkung soll in Form von 1000 Mann, die in Hongkong einmarschieren werden. Dies wird mit der Absicht der englischen Militärbehörden in Verbindung gebracht, weil es sich um eine strategische Maßnahme zur Veranschaulichung der Kräfteverhältnisse handelt. Die genaue Art der Verstärkung ist jedoch nicht bekannt.

Ausbau des Rangemarsch-Stadiums

Jetzt auch in Jena, Dresden, Tübingen und Hildesheim

17. Februar.

Nachdem an den Universitäten Königsberg und Heidelberg schon 1934 und in Bonn 1935 im letzten Jahr das Rangemarsch-Stadium eingeführt worden ist, folgt jetzt ein weiterer bedeutender Ausbau. In Jena, Dresden, Tübingen und Hildesheim wird ein Rangemarsch-Stadium gebaut. In Jena werden 1000 junge Deutsche in Zukunft voraussichtlich noch in Dresden, Tübingen und Hildesheim in jedem Jahr dem Rangemarsch-Stadium zugeführt werden. Das Rangemarsch-Stadium wurde aus dem Willen heraus geboren, jeden beliebigen jungen Deutschen unabhängig von der sozialen Stellung seines Vaters der höchsten sportlichen Auszubereitungen zu ermöglichen. Der Zweck ist, vor allem aber das deutsche Volk zu erheitern und zu stärken. Die Rangemarsch-Stadien sollen die Stützpunkte für das Rangemarsch-Stadium bilden.

Deutsche Bücher für Nationalspanien

Zur Zeit, 17. Februar.

Die folgende Liste veranschaulicht die Meinung von einem weiteren Vorkauf von Nationalspanien, das aus dem deutschen Volk zu kommen soll. Teilweise liegt bereits die Uebersetzung ins Spanische vor. Die Liste ist bestimmt für die Bibliothek des spanischen Instituts der Wissenschaften in San Sebastian.

„Franco-Hut“ wird Mode

Paris, 16. Februar.

Die Mode ist zwar die unumstößliche Herrscherin der Kleidung, weichen der Frauenwelt, aber sie selbst sind in ihren Modellen mit feinem Geschmack ausgestattet. Die Herren der Mode sind es, die den Pariser Modellschaffern, die jetzt schon für die Damen die neuen Sommermode vorbereiten, hat man sich sehr schnell dem Kurs der Mode angeschlossen. Die Herren der Mode sind es, die den Pariser Modellschaffern, die jetzt schon für die Damen die neuen Sommermode vorbereiten, hat man sich sehr schnell dem Kurs der Mode angeschlossen. Die Herren der Mode sind es, die den Pariser Modellschaffern, die jetzt schon für die Damen die neuen Sommermode vorbereiten, hat man sich sehr schnell dem Kurs der Mode angeschlossen.

Bei einer Explosion fehlender Wetter im belgischen Kohlenbergwerk Courmies-les-Bains wurden sechs Bergleute getötet.

Hühneraugen. Bernhart, Schönlank, Waren, etc. Preis 1.50. Asasit. In Apotheken, Drogerien, etc. Preis 1.50.

„Der Reiter“

Veröffentlichung des Mitteldeutschen Landeshefters. Heinrich Beckmann, der am Rhein geborene Dichter, hat nach seinen Gedichten und den von ihm verfassten Erzählungen, Romanen und Dramen bereits mit seinem ersten Drama „Jüngling von Rangemarsch“ beachtlichen Aufsehen erregt und schon einen Schicksal seines Schaffens erreicht. Der Reiter mit seinem faszinierenden „Schaukel“. Der Reiter ist ein neuer, anregender. Das Mitteldeutsche Landesheft hat mit dieser Veröffentlichung des Mitteldeutschen Landeshefters das Bewusstsein, eine Veröffentlichung für den Gau Heile-Wertheim zu ermöglichen, und einen starken Erfolg deutscher Dramatik mitzuerleben. Der Reiter ist ein neuer, anregender. Das Mitteldeutsche Landesheft hat mit dieser Veröffentlichung des Mitteldeutschen Landeshefters das Bewusstsein, eine Veröffentlichung für den Gau Heile-Wertheim zu ermöglichen, und einen starken Erfolg deutscher Dramatik mitzuerleben.

Mit Medikamenten für das chilenische Erdbebengebiet

Erster Oceanflug des Do 26 „Seefalke“

Das neue Flugboot bereits in Natal (Brasilien) gelandet - Das Deutsche Rote Kreuz mit der Durchführung des Hilfswertes beauftragt

Am Donnerstag um 19.50 Uhr (MEZ) landete in Natal in Brasilien das neue Atlantikflugboot Do 26 „Seefalke“ der Deutschen Seeflieger mit seinem ersten Oceanflug. Die Do 26 ist ein viermotoriges, amphibisches Flugboot, das für die Durchführung von Rettungsarbeiten im Meer geeignet ist. Es hat eine Spannweite von 26 Metern und eine Länge von 18 Metern. Die Do 26 ist ein viermotoriges, amphibisches Flugboot, das für die Durchführung von Rettungsarbeiten im Meer geeignet ist.

Das Flugboot, das am Dienstag, dem 14. d. M., in Traralona abflog, um über Natal nach Natal in Brasilien zu landen, wurde von dem Do 26 „Seefalke“ der Deutschen Seeflieger mit seinem ersten Oceanflug. Die Do 26 ist ein viermotoriges, amphibisches Flugboot, das für die Durchführung von Rettungsarbeiten im Meer geeignet ist.

Das Flugboot, das am Dienstag, dem 14. d. M., in Traralona abflog, um über Natal nach Natal in Brasilien zu landen, wurde von dem Do 26 „Seefalke“ der Deutschen Seeflieger mit seinem ersten Oceanflug. Die Do 26 ist ein viermotoriges, amphibisches Flugboot, das für die Durchführung von Rettungsarbeiten im Meer geeignet ist.

Das Flugboot, das am Dienstag, dem 14. d. M., in Traralona abflog, um über Natal nach Natal in Brasilien zu landen, wurde von dem Do 26 „Seefalke“ der Deutschen Seeflieger mit seinem ersten Oceanflug. Die Do 26 ist ein viermotoriges, amphibisches Flugboot, das für die Durchführung von Rettungsarbeiten im Meer geeignet ist.

RdF.-Urlaub an Riviera und Gardasee

Jetzt auch Landreisen nach Italien - Zusammenarbeit mit Doppelrohr Die Ziele der ersten Fahrten

Das Reiseprogramm der RdF.-Urlauber führt nach Italien. Die Ziele der ersten Fahrten sind die Riviera und der Gardasee. Die RdF.-Urlauber werden in Italien die schönsten Städte des Landes, das Paradies des Südens, die Riviera, und ferner der Gardasee besuchen. Die RdF.-Urlauber werden in Italien die schönsten Städte des Landes, das Paradies des Südens, die Riviera, und ferner der Gardasee besuchen.

Das Reiseprogramm der RdF.-Urlauber führt nach Italien. Die Ziele der ersten Fahrten sind die Riviera und der Gardasee. Die RdF.-Urlauber werden in Italien die schönsten Städte des Landes, das Paradies des Südens, die Riviera, und ferner der Gardasee besuchen.

Schloß Cleres niedergebrannt

ek. Paris, 17. Februar.

Ein schweres Schicksal hat gestern nach dem Schloß Cleres im Norden ereignet. Das Schloß Cleres ist ein historisches Gebäude, das in der Nähe von Cleres im Norden von Paris liegt. Es wurde am 17. Februar 1939 durch einen Brand zerstört.

Wie wohlwendig ist Zigarettengenuß, wenn man F58 raucht: durch den patentierten F58 Filter reinerer Rauch, Daerer-Zigarette

Wie wohlwendig ist Zigarettengenuß, wenn man F58 raucht: durch den patentierten F58 Filter reinerer Rauch, Daerer-Zigarette. Das Bild zeigt eine Daerer-Zigarette mit dem F58-Filter.

Händels Klaviermusik

aus der Deutschen Akademie der Naturforscher

Der Direktor des Instituts für Vortragsforschung in Zoolog (Schweden), Prof. Dr. H. Nilsson-Ghle, hat sich auf einer Vortragsreise in Deutschland begeben. Er hat an der Deutschen Akademie der Naturforscher einen Vortrag gehalten.

Wie wohlwendig ist Zigarettengenuß, wenn man F58 raucht: durch den patentierten F58 Filter reinerer Rauch, Daerer-Zigarette

Wie wohlwendig ist Zigarettengenuß, wenn man F58 raucht: durch den patentierten F58 Filter reinerer Rauch, Daerer-Zigarette. Das Bild zeigt eine Daerer-Zigarette mit dem F58-Filter.

Wie wohlwendig ist Zigarettengenuß, wenn man F58 raucht: durch den patentierten F58 Filter reinerer Rauch, Daerer-Zigarette

Wie wohlwendig ist Zigarettengenuß, wenn man F58 raucht: durch den patentierten F58 Filter reinerer Rauch, Daerer-Zigarette. Das Bild zeigt eine Daerer-Zigarette mit dem F58-Filter.

Wie wohlwendig ist Zigarettengenuß, wenn man F58 raucht: durch den patentierten F58 Filter reinerer Rauch, Daerer-Zigarette

Wie wohlwendig ist Zigarettengenuß, wenn man F58 raucht: durch den patentierten F58 Filter reinerer Rauch, Daerer-Zigarette. Das Bild zeigt eine Daerer-Zigarette mit dem F58-Filter.



Stadt-Zeitung

Halle, 17. Februar.

Haß und Liebe...

Wichtiges kann man so viele Romane, die das Leben schildern, wie im Verzeichnis; und ganz wie in anderen Romanen spielen dabei häufig...

Warum hakte die Süßigkeit, bisher unbefragte Frau Z. ihren Mann? Weil er sie, so erklärte sie, immer mißhandelte...

Inwieweit also hatte sich die Frau seiner strafbaren Handlung schuldig gemacht? Sie war in ihrem Eifer jedoch weitergegangen und hatte noch hinzugefügt...

Die gefährlichen Umstände boten Veranlassung genug, die Angelegenheit nicht zu betraden und die am 15. verurteilte Gefängnisstrafe in eine Geldstrafe umzuwandeln...

Zuchtmaß für Eittilchverbrecher

Die große hallische Stromtram verurteilte den 26. März 1899 geborenen, verurteilten Otto Wolf...

Entlassung von Soldaten nach 12jähriger Dienstzeit

Nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen darf die Militärverwaltung grundsätzlich erst bei Entlassung aus dem aktiven Dienst...

Unternehmensverzeichnis

Auf Grund einer Ermächtigung des Reichswirtschaftsministeriums hat der Leiter der Wirtschaftsprüfungskammer...

Wetter-Beobachtungen des landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Barometerstand heute morgen 7 Uhr Kleiner Zerstern morgen 7 Uhr

Table with weather data for Feb 17, 1939, including temperature, wind, and precipitation.

Table with weather data for Feb 18, 1939, including temperature, wind, and precipitation.

Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind für Halle ca. 100 m hinzuverrechnet.

Dr. Leh kommt nach Halle

Wie das Gauverwaltungsamt mitteilt, wird im Zuge der Durchführung der Neubildung des Reichsorganisationsleiters über die Abhaltung von planmäßigen Kreisbildungs-Sitzungen...

Als Rektoren bestätigt

Wie wir berichteten, ist dem Volksschulrektor Dr. Martin Vogel die formelhafte Bestätigung der Zusage...

Seben Jungen und Mädchen feierten Gesundheitspaß

Unter diesem Titel findet in den nächsten Monaten die Durchführung der Unternehmung der gesamten Jugend statt. Jeder Sechsjährige erhält...

Woche der Schule und Gautagung des NSLB

Alle Schulen werden ihre Pforten öffnen

Bedeutungsvolle Erörterungen auf der Preßtagung des Reichspropagandaamtes - Landesbauernführer Lehmann über die Gefahren der Landflucht - Ein neuartiger Reichsrichtungsbericht der mitteldeutschen Erziehergesellschaft: Besuch im Unterricht

Das Reichspropagandaamt Halle-Merzburg hat die Schulleiter des Gauces am gestrigen Donnerstag zu einer ersten diesseitigen Pressekonferenz zusammenberufen...

Am 18. und 19. März in Halle. Unter diesem Titel findet in den nächsten Monaten die Durchführung der Unternehmung der gesamten Jugend statt...

„Ein rechtes Magenpflaster“

Loblied der Kartoffel - Eine delikate Speisefolge - Die Eigenschaften der stets reichlich vorhandenen Erdfrucht: Bissig, wohlschmeckend und gesund

Ja, wenn die Kartoffeln teuer waren und sich rar machten, dann würden wir sie mit weitestgehendem Gemäch versichern...

Morgen veröffentlicht wird das große Jugendpreisausschreiben der H.N.

Teilnahmeberechtigt ist jeder deutsche Junge, jedes deutsche Mädchen. Aufgabe der Teilnehmer ist es, in kurzen schriftlichen Ausführungen zu einer Frage von höchster Bedeutung für Volk und Reich Stellung zu nehmen.

In Preisen lesen wir aus: 30 Geldprämien in Höhe von insgesamt 350 RM.

Außerdem werden der Reichsorganisationsleitung und der Verlag der H.N. eine Anzahl von Zuschreibern zur Verfügung stellen.

Die Namen der Preisträger werden in den H.N. bekanntgegeben.



Blick auf Halle mit der Heilstädter Eisenbahn. (Zeichnung: Stein)

Schöne hallische Heimat

Die Heimatverhältnisse im hallischen Stadtbezirk, in der das demnachst zur Umgestaltung gelangende Drama „Verwandter der Welt“ von Dr. Freiwald...

Das letzte Heft der geistigen Konferenz hielt im Januar der Leiter der Beratungsstelle für reaktionelle...

Am 18. und 19. März in Halle. Unter diesem Titel findet in den nächsten Monaten die Durchführung der Unternehmung der gesamten Jugend statt...

„Ein rechtes Magenpflaster“

Loblied der Kartoffel - Eine delikate Speisefolge - Die Eigenschaften der stets reichlich vorhandenen Erdfrucht: Bissig, wohlschmeckend und gesund

Neopolieren die Kartoffeln nicht, daß man sie so fertig hantieren ließe, so taugen es doch mit der Zeit der Magen und zugleich die Wirtschaftslage...

Morgen veröffentlicht wird das große Jugendpreisausschreiben der H.N.

Teilnahmeberechtigt ist jeder deutsche Junge, jedes deutsche Mädchen. Aufgabe der Teilnehmer ist es, in kurzen schriftlichen Ausführungen zu einer Frage von höchster Bedeutung für Volk und Reich Stellung zu nehmen.

In Preisen lesen wir aus: 30 Geldprämien in Höhe von insgesamt 350 RM.

Außerdem werden der Reichsorganisationsleitung und der Verlag der H.N. eine Anzahl von Zuschreibern zur Verfügung stellen.

Die Namen der Preisträger werden in den H.N. bekanntgegeben.

Die Speisefolge brachte eine Lieberdarstellung nach der anderen. Kräftig schmeckte die feingewürzte Kartoffelzuppe...

Interessantes, kurz gefasst

Vor zahlreichen Zuschauern begannen im Rinkthaus zu Hannover die Kämpfe um die deutsche Eishockey-Meisterschaft im Zweifelslos...

In den Mitgliedern der Hallerische Orchester, die unter Leitung von Leiter G. D. Corberg...

Wien Training in Baboosch bei der heute abend stattfindenden Parolauft...

Die Verwirklichung der tschechoslowakischen Völkervereinigung im Mittelmeerraum...

Das Wiederholungsstück der dritten englischen Besatzung...

Nach mehr als 50000 Zuschauern wurde in Liverpool das am Sonntagmorgen...

Einer der berühmtesten Automobilfabriker Amerikas, Will C. Durant...

Wie aus Mailand gemeldet wird, entfandet Alfa Romeo...

Frankreichs langjährige Eishockeylerin Frau Maklencu...

Kämpfe der Geräteturner

Unterfreis- und Kreislasse im Kampf Am kommenden Sonntagvormittag werden in der Turnhalle...

Deutschlands größter Triumph in Zakopane:

Gustl Bergerer Kombinations-Weltmeister

Der deutsche Eiskunstläufer durchbricht erstmalig in diesem Wettbewerb die Vorherrschaft der Norweger...

Die höchsten Erwartungen der deutschen Sportgemeinde hinsichtlich des Abschneidens unserer Kämpfer...

Am 8. Februar, während Albert Baur auf dem zweiten Sprung verweilte...

Nach mühsamer Nacharbeit wurden am Spätmittag die endgültigen Ergebnisse...

Die Wertung für den Kombinationswettbewerb allein ergab den erwarteten Sieg von Gustl Bergerer...

Kombinationswettbewerb: 1. Gustl Bergerer (Deutschland) 22,5 Punkte...

Am Meisterschaft und Total

Zwischen Mannschaften des Reiches und gegen Reichskreisstaffelle

Am Sonntag feiert im Fußball die erste Zwischenrunde um den Reichsmeistertitel...

Vollstöße Halle - Reichsbahn Eisenbahn, Bad Dürrenberg - Baders Halle.

Beide Mannschaften aber auch ihre Spieler sind im unklaren...

Die übrigen fünf Mannschaften des Reiches haben sich heute...

Turnspiele der Hockey-Kreisstaffelle

In der Kreisstaffelle werden die noch ausstehenden Turnspiele am Sonntag...

Zehnter Hockey-Glub I. Spiel gegen S. 99 Weitzberg...

WfV Jena - VfE wird wiederholt!

Protokoll des VfE Jena anerkannt

Wie aus Magdeburg berichtet wird, ist der Protokoll des VfE Jena...

Auf der anderen Seite wurde aber eine Niederlage des VfE...

Was gibt's auf dem Turf?

Berücksichtigt die folgenden 18. Februar

1. Hagen Rote; 2. Hagen Rote; 3. Hagen Rote...

Sport-Bekanntmachungen

Für Anordnung des Grundverkehrs für Fußball...

Vereins-Anzeigen

Der Sport- und Turnverein

Aufnahmen in dieser Rubrik nur gegen Bezahlung...

HfV Halle 98: Spiele am kommenden Sonntag...

Schillerer Fußballklub von 1910 e. V. Morgen...

Eintracht Halle: Am Sonntagabend findet unter...

Germania-Teilnehmer: Allen unseren Mitgliedern...



Milce-Corte Austria-Ligaretten ein Qualitätsbegriff. Die hält, was ihr Name verspricht - sie ist wirklich mild!

MILCE-SORTE 483. Illustration of a woman in a dress and a man in a suit.

Die Wissenschaft vom Rauchen

Was auf dem Internationalen Tabaktagung in Bremen auf Zigarette heißt.

Vom 25. bis 30. September findet in Bremen gefamlich der Erste Internationale Tabaktagung statt und gleichzeitig die internationale Tabakmesse. Neben den praktischen Fragen der Tabakwirtschaft werden auf diesem Kongress insbesondere auch die wissenschaftlichen Fragen erörtert werden. In großer Zahl werden die Tabakförderer aller Länder an dem internationalen Treffen in Bremen teilnehmen, gibt es doch auf dem Tabakgebiet noch sehr viele ungelöste Fragen und ist doch die Tabakwirtschaft eine noch verhältnismäßig junge Disziplin. Bis vor wenigen Jahren begnügte man sich damit, den Tabak zu rauchen und freute sich, wenn er gut war und schmeckte, wenn er schlecht war. Die Tabakforschung beginnt mit den Fragen, die sich um den Anbau des Tabaks grupieren, wie z. B. mit den Problemen der Züchtung wirksamerer und wirksamerer Tabakpflanzen, mit der Auslese von Sorten, die für bestimmte Anbaugebiete besonders geeignet sind. Die Forschung führt dann über zu den Fragen der Vergärung des Tabaks (der Kuration) und Fermentation), zu den Fragen der Zigarettenherstellung, den Fragen der Zigarettenreife und den hygienischen Auswirkungen des Rauchens.

Die Tabakwirtschaft ist in Deutschland bekanntlich schon entwickelt. Der Klein- und Mittelbetrieb ist in der Tabakindustrie vorherrschend. Mehr als 60 000 händlerische Bauernfamilien leben vom Tabak. Nicht zuletzt muß man berücksichtigen, daß der Staat aus dem Tabak jährlich mehr als 1 Milliarde RM an Steuern herauszieht. In all diesen Fragen kommen noch die historischen. Vor Jahrhunderten gehörte der Tabak zu den Mittelmeerräumen an. Er gab Zellen, in denen auf das Rauchen schwere Strafen standen. Allen Widerständen ungeachtet hat sich der Tabak dennoch durchgesetzt. Aber trotzdem ist selbst die Frage, warum wir rauchen, nicht ganz geklärt. Dem internationalen Tabaktagung in Bremen wird man sich eben nicht nur vom landlichen Standpunkt aus, sondern auch vom Standpunkte des Interesses der breiten Massen des Volkes Rechnung machen.

Prags Außenhandel weiten passiv

Der tschecho-slowakische Außenhandel im Monat Januar 1939 zeigt eine Einbuße im Werte von 80 877 000 K. und eine Ausfuhr von 797 968 000 K., so daß die Handelsbilanz in diesem Monat mit 12 914 Mill. K. passiv ist.

Der Beginn der 13. Internationalen Wintermesse in Tripoli ist auf den 2. März verlegt worden; die Ausstellungsstände sind voll vergeben.

Arbeitshilfe für die Landwirtschaft

In diesem Jahr 200 000 ausländische Hilfskräfte

Mit dem kommenden Frühjahr steigen die Sorgen der Landwirtschaft um die Beschaffung der für die Fortführung der Erzeugung notwendigen Arbeitskräfte. Dennoch wäre eine tatsächliche Einstellung sehr am Platze. Die Landwirtschaft darf sich darauf verlassen, daß weder die Partei noch der Staat ihr Schicksal überläßt. Lieber die notwendigen Maßnahmen für dieses Jahr macht Der Reichsaussenminister Dr. Stöckmann vom Reichsarbeitsministerium in der „Völkischen“ nähere Mitteilungen. Die Berufsberatung werde ihre Hauptaufgabe darin sehen, der Landwirtschaft einen ausreichenden Nachwuchs zu sichern. Das große Ziel sei, die landwirtschaftliche Berufsarbeit auf der ganzen Linie wieder erbreitenbar zu machen.

Die Landhilfe werde in diesem Jahr besondere Förderung erfahren, vor allem der Landdienst der D. V. Der vom Führer befohlene weitere Ausbau des weiblichen Arbeitsdienstes werde ebenfalls zur Entlastung in landwirtschaftlichen Arbeitsleistung beitragen. Ferner werde gerade in diesem Jahre eine wesentliche Hilfe aus der Ausweitung des Pflichtdienstes für die Landwirtschaft zu erwarten, namentlich für die überläsere Bauernschaft. Zu veranschlagen Jahr finden bereits 60 000 bis 70 000 Pflichtdienstleistungen für die Landwirtschaft zur Verfügung. Diese Zahl werde sich in diesem Jahr mehr als verdoppeln.

Madem im Jahre 1937 erstmalig wieder eine große Zahl von ausländischen landwirtschaftlichen

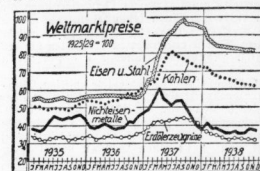
Arbeitskräften, rund 67 000, nach Deutschland geholt wurde, ist diese Zahl im letzten Jahr auf 115 000 gesteigert worden. Dr. Stöckmann fundiert an, daß in diesem Jahr rund 200 000 Ausländer nach Deutschland geholt werden. Die Verhandlungen mit den maßgebenden Staaten Italien, Polen, Ungarn, Jugoslawien und der Tschechoslowakei sind bereits abgeschlossen. Der Einfluß verweicht weiter auf die vorjährigen Hilfsmassnahmen des männlichen Arbeitsdienstes, des landwirtschaftlichen Einflusses auf dem Lande, ferner durch Berufsausbildung aus Schweden, ES und Wirtschaft durch Entschlebung der Partei und ihrer Gliederungen sowie der Schulen, und erklärt, daß, wenn Not am Mann ist, diese Kräfte auch in diesem Jahre wieder zur Verfügung stehen werden.

Wieder größere Schweinezufuhren

Die Schweinezufuhren auf den ersten Schlachtmärkten im Neidje setzten in der ersten Woche auf fast allen Märkten wieder eine Zunahme. Auch mit Kindern waren die meisten Märkte reichlicher besetzt. Dagegen waren die Lieferungen in Säulen und Schafen teils höher, teils niedriger. Trotz Monatsmitte war das Fleischgeschäft noch allgemein ziemlich lebhaft, so daß sich auf allen Märkten guter Bedarf an Schlachttiere oder Gattungen zeigt und die vielfach weitestgehend früheren Zufuhren zu festen Preisen reichlichen Absatz fanden.

Die Mineralienpreise am Weltmarkt

Die Grundrichtung der Mineralienpreise am Weltmarkt war mit dem wirtschaftlichen Absinken, wie er sich ab 1929 abzeichnete, im wesentlichen gleichbleibend überaus verhalten. In der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres hatte sich die Absatzlage wohl verlangsamt, einen lebhaften aber die Preisentwicklung ermöglicht die Preisentwicklung der Mineralienpreise, die das Staatliche



Reichsmat schon seit Jahren regelmäßig monatlich veröffentlicht. Die Preisgruppe „Eisen und Stahl“ hatte ihre höchste Absatzbewegung in der Zeitperiode von Herbst 1927 bis Frühjahr 1928 erfahren, danach hatte sich der Rückgang hart verlangsamt. Ein fetter und bis gegen Jahresende anhaltender Preisabfall war in der Preisgruppe „Kohlen“ zu verzeichnen. Die Gruppe „Metalle“ ist durch härtere Schmelzungen gekennzeichnet, und in der zweiten Hälfte des Jahres 1928 war sogar überwiegend eine wieder etwas steigende Preisbewegung zum Ausdruck gekommen. In der Preisgruppe „Erzölzergewinn“ zeigte der Abgang ebenfalls im Herbst 1927 ein, während sich seit der Mitte des vergangenen Jahres wieder eine gewisse Stabilität durchgezeigt hat.

Die deutsche Rohstoffgewinnung betrug im Januar 1 652 783 (Dezember 1 955 792) T., das sind arbeitstägig 52 670 (51 476) T.

Die britische Industriellen-Abordnung für Berlin

In London ist die Zusammenfassung der Industriellen-Abordnung bekanntgegeben worden, die im nächsten Monat offizielle Verhandlungen mit der Reichsgruppe Industrie in Berlin aufnehmen wird. Der Führer der Abordnung ist der Vorsitzende des Handelsbeziehungsanschlusses des britischen Industrieverbandes Sir William Vane. In der Abordnung sind weiter vertreten: der Präsident des britischen Industrieverbandes Bennett, der Direktor des britischen Industrieverbandes V. C. O. C., der Wirtschaftsberater des Verbandes Glendon, der Außenhandelsdirektor Ramsden sowie ein Mitglied des Wirtschaftsanschlusses Wellington und der Vertreter des britischen Industrieverbandes in Deutschland Jordan.

Neue Unfallverhütungsvorschriften

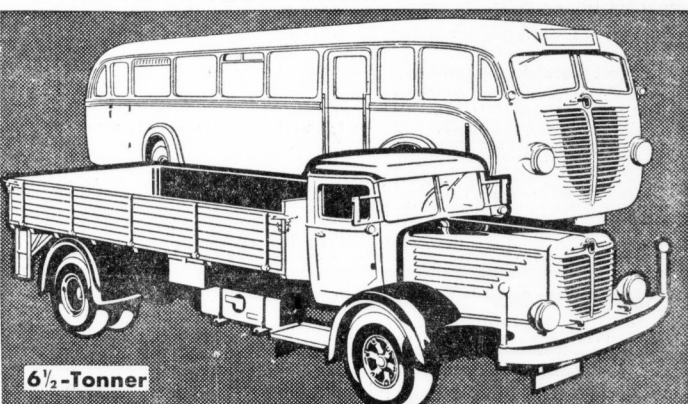
Der bei Arbeiten an Schleifkörpern aus Natur- und künstlichen entzündlichen feinstaubhaltigen Materialien kann bei den Beschäftigten in der Eisen- und Stahlindustrie zu schweren Staublungenkrankungen führen. Durch den gemeinsamen Eintrag der Verursachungsstellen geht die Industrie deshalb mehr und mehr dazu über, an Stelle von Schleifkörpern aus Naturmaterialien künstliche Schleifkörper aus weniger gefährlichem Material zu verwenden. Entsprechend dieser Entwicklung sind die Unfallverhütungsvorschriften im Hinblick auf Metallbearbeitung geändert worden. Zur Verhütung von Unfällen durch Berührung ist jeder Schleifkörper vor der ersten Benutzung einem Probeauf von mindestens fünf Minuten Dauer zu unterziehen. Der unter berufsunfallverhütungsvorschriften stehende Deutsche Schleifkörper-

ausbau bestimmt zukünftig nicht nur die höchst zulässigen Umfangebedingungen, sondern legt auch die Zulassungsbedingungen fest, ohne daß eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde notwendig ist, ein Beweis des Vertrauens in die berufsunfallverhütungsvorschriften.

England und der Südosten

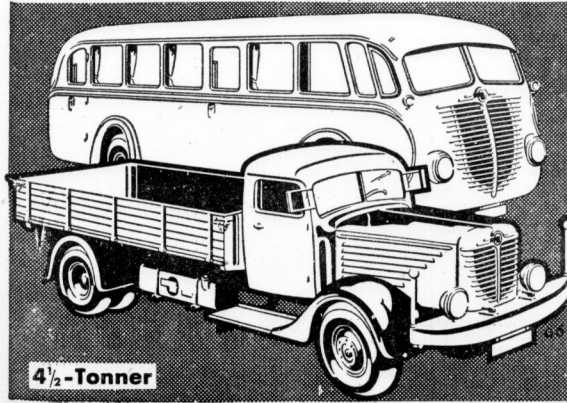
In Antwortung einer Anfrage über Englands Wirtschaftsbeziehungen mit dem britischen Südosteuropas erklärte Unterstaatssekretär Butler im Unterhaus, es sei die Politik der britischen Regierung, den Handel zwischen Großbritannien und den Südländern beizubehalten und soweit dies möglich sei, auch auszubauen, um auf diese Weise an der Verbesserung der Wirtschaftslage in diesen Ländern beizutragen.

BUSSING NAC



6 1/2-Tonner

konzentriert alle Kräfte ihrer vier Werke



4 1/2-Tonner

auf 2 Haupttypen:

<p>4 1/2-Tonner 100 PS Sechszylinder-Dieselmotor 6000 kg Fahrgestell-Tragfähigkeit</p>	<p>6 1/2-Tonner 135/145 PS Sechszylinder-Dieselmotor 8000 kg Fahrgestell-Tragfähigkeit</p>
---	---

als Lastkraftwagen, als Kipper und als Trambus

Ludwig E. Wolter, Halle/Saale, Delitzscher Str. 41, Fernruf 21436, 29274

Berliner Börse

Aktion uneinheitlich, Renten freundlich

Berlin, 17. Februar. Das Aktiengeschäft wickelte sich heute wieder in ruhigen Bahnen ab; doch blieb der fest stehende Kurs in wesentlichen Grundrissen...

Bei nur sehr kleinen Umläufen waren die Zufallsanträge für die Ausrufung von Aktien, die sich heute ein einheitliches Bild ergab...

Auch die übrigen Marktgebiete erlitten Einbußen von Prozentbrüchen; diese konnten aber schon in der ersten halben Stunde wieder wettgemacht werden...

Sonstigen Renten-Schneidstoffe sind um 2 1/2 bis 3 1/2 Prozent, Gemeindefinanzrenten um 1/2 bis 3/4 Prozent...

Verkaufte Anteile machte sich auch für Autobank, Norddeutsche, Norddeutsche, Norddeutsche, Norddeutsche...

Sonstigen Renten-Schneidstoffe sind um 2 1/2 bis 3 1/2 Prozent, Gemeindefinanzrenten um 1/2 bis 3/4 Prozent...

Japan stellt in Leipzig aus. Seit dem Jahre 1938 ist Japan regelmäßig Aussteller auf der Leipziger Messe...

DAF erzielt Versicherungsrekord. Die Zunahme des Lebensversicherungsbestandes der DAF-Versicherungsanstalt...

Festverzinsliche Werte. 16.2.1939. Deutsche Reichsanleihe 27, 101,82 101,82...

Banken. Reichsbank, 117,78 117,78. Reichsbank, 117,78 117,78...

Verkehr. AG. Verkehrsbau, 122,39 122,39. AG. Verkehrsbau, 122,39 122,39...

Aktien. Alth. Dr. Credit- u. Real-Handel-Ges., 120,50 120,50. Alth. Dr. Credit- u. Real-Handel-Ges., 120,50 120,50...

Einzelkurse der Variablen Papiere. 17.2.1939. Berg. Tiefbau, 172,21 172,21...

Aktien. Alth. Dr. Credit- u. Real-Handel-Ges., 120,50 120,50. Alth. Dr. Credit- u. Real-Handel-Ges., 120,50 120,50...

Handwerk im internationalen Austausch. Die Internationale Handwerkszentrale teilt mit, daß sich die Zahl der zwischen den einzelnen Ländern...

Lohn- und Arbeitszeit. Die hallische Sozialpolitik 1938. In einer Betrachtung über die hallische Sozialpolitik im Jahre 1938 behandelt Ministerialrat Dr. von Neidhardt...

Das neue Güternahrverkehrsgesetz

Umfangreiche Motorisierung des Verkehrs steht im Vordergrund

Über den Zweck hat verlässliche schon betont, daß Maßnahmen eingeleitet werden sollen, um dem Verkehrsmittel größere Verkehrsleistungsfähigkeiten zu eröffnen...

Nicht nur die Verkehrs- und Verkehrsverhältnisse im Güternahrverkehr, sondern auch die Wirtschaftlichkeit der gegenwärtigen Gesetzesbestimmungen...

Sonstigen Renten-Schneidstoffe sind um 2 1/2 bis 3 1/2 Prozent, Gemeindefinanzrenten um 1/2 bis 3/4 Prozent...

Japan stellt in Leipzig aus. Seit dem Jahre 1938 ist Japan regelmäßig Aussteller auf der Leipziger Messe...

DAF erzielt Versicherungsrekord. Die Zunahme des Lebensversicherungsbestandes der DAF-Versicherungsanstalt...

Festverzinsliche Werte. 16.2.1939. Deutsche Reichsanleihe 27, 101,82 101,82...

Banken. Reichsbank, 117,78 117,78. Reichsbank, 117,78 117,78...

Verkehr. AG. Verkehrsbau, 122,39 122,39. AG. Verkehrsbau, 122,39 122,39...

Aktien. Alth. Dr. Credit- u. Real-Handel-Ges., 120,50 120,50. Alth. Dr. Credit- u. Real-Handel-Ges., 120,50 120,50...

Einzelkurse der Variablen Papiere. 17.2.1939. Berg. Tiefbau, 172,21 172,21...

Aktien. Alth. Dr. Credit- u. Real-Handel-Ges., 120,50 120,50. Alth. Dr. Credit- u. Real-Handel-Ges., 120,50 120,50...

Handwerk im internationalen Austausch. Die Internationale Handwerkszentrale teilt mit, daß sich die Zahl der zwischen den einzelnen Ländern...

Lohn- und Arbeitszeit. Die hallische Sozialpolitik 1938. In einer Betrachtung über die hallische Sozialpolitik im Jahre 1938 behandelt Ministerialrat Dr. von Neidhardt...

Mittelbegehrst stark belebt

Im Magdeburger fand die 20. Hauptversammlung der Schiffseigner-Gesellschaft...

Im Magdeburger fand die 20. Hauptversammlung der Schiffseigner-Gesellschaft am 14. Februar statt. Im Geschäftsbericht wird betont, daß die...

Warenmärkte. Berliner Warenmarkt. Am 16. Februar. Im Warenmarkt wurden am 16. Februar...

Zucker. Magdeburg, 16. Februar. Gestern wurde für den Zuckermarkt am 16. Februar...

Metalloberflächen. Berliner Metalloberflächen am 16. Februar. Im Metalloberflächenmarkt...

Kautschuk. Magdeburger Kautschukmarkt am 16. Februar. Im Kautschukmarkt...

Schiffsverkehr auf der Saale. Der Schiffsverkehr auf der Saale...

Wassersinn am 16. Februar. Amtl. Mittelg. der Wasserstände...

Mitteldeutsche Börse in Leipzig. Festverzinsliche. 16.2.1939. Deutsche Reichsanleihe 27, 101,82 101,82...

Aktien. Alth. Dr. Credit- u. Real-Handel-Ges., 120,50 120,50. Alth. Dr. Credit- u. Real-Handel-Ges., 120,50 120,50...

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Festverzinsliche

16.2.1939. Deutsche Reichsanleihe 27, 101,82 101,82. Deutsche Reichsanleihe 27, 101,82 101,82...

Banken. Reichsbank, 117,78 117,78. Reichsbank, 117,78 117,78...

Verkehr. AG. Verkehrsbau, 122,39 122,39. AG. Verkehrsbau, 122,39 122,39...

Aktien. Alth. Dr. Credit- u. Real-Handel-Ges., 120,50 120,50. Alth. Dr. Credit- u. Real-Handel-Ges., 120,50 120,50...

Einzelkurse der Variablen Papiere. 17.2.1939. Berg. Tiefbau, 172,21 172,21...

Aktien. Alth. Dr. Credit- u. Real-Handel-Ges., 120,50 120,50. Alth. Dr. Credit- u. Real-Handel-Ges., 120,50 120,50...

Handwerk im internationalen Austausch. Die Internationale Handwerkszentrale teilt mit, daß sich die Zahl der zwischen den einzelnen Ländern...

Lohn- und Arbeitszeit. Die hallische Sozialpolitik 1938. In einer Betrachtung über die hallische Sozialpolitik im Jahre 1938 behandelt Ministerialrat Dr. von Neidhardt...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193902177/fragment/page=0010



DREI SUCHEN EINE FRAU

VON ARMIN O. HUBER



10. Fortsetzung

Willems barstete jetzt den 3-PS-Motor und fuhr los. Es ging nicht allzu schnell. Er fuhr am Schiffsentlang und kam ein Viertel mit Burden und Mädchen besetzten Paddelbooten vorbei. Er lachte, und die anderen Lachen auch. Auf dem Wasser schien man umfänglicher zu sein. Willems begann sich wohlzufühlen — und fuhr immer recht. Er vergaß, daß Seemittler sehr hoch sein konnten. Plötzlich gab es einen Knack und der Motor begann durcheinander; die Propellerhäubche hatte sich abgehängt, der ungeschickte Fahrer war auf eine Uferseite geraten.

Tugendbin schadenfroher Kerl im Paddelboot lachte dreist. Willems rief ihm etwas zu, das schon 600 von Zeitungen angelesen haben soll. Er bemerkte nicht, daß im Schiff ein Mädchen sich bürste. Er war allein und besaß ein fantastisches Mann, dessen sonst geschwungene Spitze neugierig aus dem Röhren lugte. Das Mädchen, das auf dem Rücken gelegen hatte, richtete sich empor auf und schaute nach dem Stümmel, der das Schiff herantreiben verzögerte. Der Motor raste noch immer. Willems konnte den Mädchen nicht finden. Das Mädchen

bemerkte keine Unbeholfenheit, nahm ein Paddel zur Hand und kam heran. — „Da“, sagte sie laut. — „Der Motor verknümmte. — Aber nicht!“ knirschte Willems. — „Sie hätten eher aufpassen müssen!“ meinte das Mädchen und deutete auf eine Waage, deren Gegenwart aber Willems wenig sagte. — „Sie fahren noch nicht lange hier, wie?“ fragte sie.

Er schaute sie genauer an. Ihre Kleidung war auf ein Minimum beschränkt und ließ ihren Bauch vortheilhaft zur Geltung kommen. — „Der Schiffsführer, das Haar gefleht und die Haut wie Seife. — Seit heute“, entgegnete Willems freundlich. „Bin ich hier.“ — „Was soll hin sein?“ fragte sie. — „Der Motor.“ — „Aber?“ Sie brauchte noch nur einen neuen Stoff einzuführen, und die Schraube ist wieder fertig! Lachte das Mädchen. — Willems griff sich an den Kopf. „Gehst?“ rief er aus. „Das kommt bald, weil ich nie was von Außenbordmotoren wissen wollte!“

Sie munterte sich über das „Gehst“. Er als er im Verlaufe des weiteren Gesprächs anfaßt „dann“ ganz landlich „kann“, wurde sie, daß sie einen

„Amerikaner“ vor sich hatte. Sie wurde noch freundlicher. Sie schnell sich doch Bekanntschaften schließen lassen! fuhr es ihm durch den Kopf, und er war ein wenig aufgeregt. Verdammt schöne Frau! dachte er. „Warum reparieren Sie den Propeller nicht?“ fragte sie. „Schauen Sie doch den Kabinen ins Schiff und bilden Sie sich ein, daß Sie in die Schrauben können. Er hat doch einen Einbaumotor, nicht wahr?“ — „Ja, mühte erst meinen Vordesaug anzuheben“, sagte er und sah sich um. „Aber wo?“ — Sie lachte heulend. — „Im Boot natürlich, wo denn sonst?“ rief sie aus.

Willems bemerkte er, denn in Amerika war man in solchen Dingen sehr ämperlich gewesen. — Schatz! fuhr sie und sagte laut: „Machen Sie doch keine Mühen!“ — Sie ruckerte ein wenig abwärts, und er liebte sie endlich auf dem Boden seines Bootes um. Er fragte sich, ob er wirklich ein Vertikal sei oder sich das nur immer eingebildet habe. Entweder habe er oder Vertin sich von Grund auf verändert. — Selbstlich war er soweit, daß er sich wieder zeigen konnte. Seine breiten Schultern übertrafen sie. Er sah aus wie ein gewaltiger Sportmann. Dem Paddelboot aber wiederum die Eigentümlichkeit hatte es umgehert sehr abtun. Eigentlich sollte sie nur bis an die Oberlippe reichen. Er folgte ihrem Beispiel. — „Warum nie in einer Badekabine?“ fragte er. Sie fragte ihr Bräutchen feher und half ihm das Motorboot in das Schiff schieben. Die Sache war gar nicht so einfach, gelang schließlich aber doch, so daß er an die defekte Schraube heran kam. Der neue Stoff war im Handumdrehen eingeführt und gefügt, und das Motorboot damit wieder flottgemacht.

Während der ganzen Arbeit hatte ihm das hübsche

Mädchen im Wasser plätschernd angesehen. Willems schien ihr sichtlich zu gefallen, und sie fragte sich, ob er sie wohl ins Schlepptau nehmen würde. — Willems überlegte ebenfalls, ob er mit der jungen Dame an Land gehen sollte, und schien nicht zu wissen, daß die Anbahnung bereits vollzogen war. — Er schaute sie in seinem Gedächtnis noch ein paar wichtigen Redensarten, wie sie einem „Jungen Berliner“ anstehen; doch vergeblich. Im Augenblick fiel ihm nur ein paar familiär-amerikanische Profanwörter ein, die jetzt nicht am Plage waren.

Das Wetter ist schön, sagte sie mit einem Blick zum Himmel. — „Wenn es keine Regen gibt, dann bleibt es bestimmt schön“, erwiderte er tiefen und glaubte, damit offenbar etwas besonders Geistesvolles von sich gegeben zu haben. — Sie lachte verhalten und strich über ihre hellblonden Locken, die im Sonnenlicht wie Blatin glänzten. Gelblichweiße reifte sie ihren schlanken Körper und schwamm einige Meter in den offenen See hinaus. — Wunderrund schaute er ihr zu. — „Sie schwimmen ja wie ein Fisch“, lobte er. — „Warum schwimmen Sie etwa nicht?“ fragte sie und legte sich gewöhnlich auf den Rücken; vollkommen ruhig ließ sie auf der Wasseroberfläche liegen, als sei diese ein Bett. Er lachte verlegen. — „Aber?“ erlaubte sie sich und begann dabei leise mit den Händen zu plätschern. Offenbar war sie der geborenen Wasserfrau. Im Jahre ihrer Bewegungen lag etwas Antriebsvolles, das nur der Bedienung, die sonstige Natur und die damit verbundene Unbeholfenheit milderten. Man war fast nur Mensch, und viele Keuchlaute, die das gewöhnliche Alltagsleben beherrschten, waren geflossen. — „Im Grunde ist das Schiffsführer fast“, entgegnete er auf ihre Frage, „man geht da nicht im Wasser.“

Gummi-Überschuh **Lesen und weitergeben!**

Familien-Anzeigen

Statt Karten.

Für die wohlthunende Beweise inniger Teilnahme beim Tode unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Ruhmer, der Ortsgruppe der NSDAP, Niemberg, und der Altersenschaft des Corps Agronomia.

Lucie Kuhn geb. Eichel

Niemberg, den 16. Februar 1939.

Nachruf.

Durch Unglücksfall verstarb am 14. d. Mts. unser Gefolgshaftsmittler Herr

Heinz Kitsche

aus Halle.

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen guten Freund und fleißigen Arbeitskameraden, dessen Andenken wir stets hoch in Ehren halten werden.

Betriebsführer und Gefolgshaft Deutsche Rohrleitungsbau-Aktiengesellschaft. Abteilung Bitterfeld

Nach einem arbeitsreichen Leben und schwerer Krankheit starb am Mittwoch, den 15. Februar 1939, unser lieber Vater, Schwager, Groß- und Urgroßvater, der Schulamtsmeister

Gottlieb Kummer

in stiller Trauer Seine Kinder, Enkelkinder und Enkel.

Halle a. S., den 16. Februar 1939. Bruno Warte 1.

Bereitung Montag, den 20. Februar 1939, 14.30 Uhr, Kapelle südlichstr. 97.

An den Polen eines erlittenen Unfalls starb am 16. Februar das Gefolgshaftsmittler unserer Söhne, der **Salsieder**

Fritz Rothe

aus Langenbogen.

In der kurzen Zeit seiner Tätigkeit bei uns lernten wir den Verstorbenen als fleißigen und hehrten Mitarbeiter kennen, dessen Schicksal uns tief erschütterte.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Betriebsführer und Gefolgshaft Hallesche Plänerschaft Abteilung Mansfeld AG. Werksdirektion Halle.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb am 16. Februar 1939 um 11 Uhr, von uns guter Vater, Schwager und Onkel, der **Reichsbahn-Oberkreisleiter**

Gustav Zeimer

im 65. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz **Margarete Zeimer geb. Wilke Hildegard Zeimer Ludiva Zeimer**

Halle a. S., den 17. Februar 1939. Deltitzerstraße 74.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 20. Februar 1939, 14 Uhr, von uns Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt. Zugedachte Kranzspenden an Beerdigungsanstalt, Wils-Latze, Krakenbergstraße 7, erbitten.

Die Beisetzung von Frau **Ida Böhre** findet am Sonntag, dem 19. Februar 1939, 11 Uhr, Kapelle des Stadt-Friedhofes aus statt. Die Hinterbliebenen.

Mit der Familien-Anzeige in den Sächsischen Nachrichten benachrichtigen Sie Ihre Freunde und Bekannten

Statt besonderer Anzeige

Am Mittwoch, den 15. Februar 1939, verstarb unser lieber Mutter, Großmutter, Schwäger, Schwägerin und Tante, Frau

Käthe Gutsche

geb. Frisch im Alter von 72 Jahren.

In tiefer Trauer **Bernhard Gutsche, Major Margarete Gutsche, Käthe Gutsche geb. ten Cate Meta ten Cate geb. Frische Walter Frische Gertraud Frische geb. Beilge Flora Gutsche Marie-Luise Frische Hanna Trause geb. Frische Genua Braune 3 Enkelkinder.**

Halle a. S., Mansfelder Str. 90, Münster (W.). Leichenschauamt, den 16. Februar 1939. Die Beerdigung findet am Montag, dem 20. Februar, 14 Uhr, von der Kapelle des Stadt-Friedhofes aus statt. Zugedachte Kranzspenden nimmt Beerdigungsanstalt „Pöhlert“ M. Barkel, Kleine Steinstraße 4, entgegen. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Am Donnerstag, 16. Februar, morgens entschied sich unser lieber, treuer Gatte, Mann, Witwe

Sophie Hohlstein

geb. Ostermann im Alter von 82 Jahren. Die Hinterbliebenen Kinder.

Bereitung Montag 14 Uhr, von der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus. Zugedachte Kranzspenden bitte bei Firma Barkel, Kleine Steinstraße, abzugeben.

Ein 30 Jahre alter Hausgenosse ist in vielen Familien für gute, nicht abfällige **Altennennerskräuter-Tee** **Blutreinigung** beliebt. **Wohl-Aleinanzeigen** erreichen den Zweck!

In meinen Filialen kommt nur **Hallesche Schlachthofware zum Verkauf!**

Gammelfleisch Hammel-Gulasch 90, Hammel-Kotelett 100, Hammel-Keule 110.

Rindfleisch Rinder-Gulasch 90, Rinder-Rouladen 110, Rinder-Schmorbraten 103.

Schweinefleisch Schweine-Schnitzfleisch 120, Schweine-Koteletts 102, Schweine-Fleisch 106, Speck Rippen 116, Zungenwurst 120.

Feine Leinwand 140, Schlachtwurst 1. Art 160, Jagdwurst 100, Rindfleisch, Butter, Wurst, A. Rindfleisch, Fleischwaren.

Beachten Sie bitte die Kleinanzeigen

Kirchliche Nachrichten

für Gnomitz, Sonntag, den 19. Februar 1939

H. V. Neumann, 10. Sonntag, 18. Februar, 9 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 10 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 11 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 12 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 13 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 14 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 15 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 16 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 17 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 18 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 19 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 20 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 21 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 22 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 23 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 24 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 25 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 26 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 27 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 28 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 29 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 30 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 31 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 32 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 33 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 34 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 35 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 36 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 37 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 38 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 39 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 40 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 41 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 42 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 43 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 44 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 45 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 46 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 47 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 48 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 49 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 50 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 51 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 52 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 53 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 54 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 55 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 56 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 57 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 58 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 59 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 60 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 61 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 62 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 63 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 64 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 65 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 66 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 67 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 68 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 69 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 70 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 71 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 72 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 73 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 74 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 75 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 76 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 77 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 78 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 79 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 80 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 81 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 82 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 83 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 84 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 85 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 86 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 87 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 88 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 89 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 90 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 91 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 92 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 93 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 94 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 95 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 96 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 97 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 98 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 99 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 100 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 101 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 102 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 103 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 104 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 105 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 106 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 107 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 108 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 109 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 110 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 111 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 112 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 113 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 114 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 115 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 116 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 117 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 118 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 119 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 120 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 121 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 122 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 123 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 124 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 125 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 126 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 127 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 128 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 129 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 130 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 131 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 132 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 133 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 134 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 135 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 136 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 137 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 138 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 139 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 140 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 141 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 142 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 143 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 144 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 145 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 146 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 147 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 148 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 149 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 150 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 151 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 152 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 153 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 154 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 155 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 156 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 157 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 158 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 159 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 160 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 161 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 162 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 163 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 164 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 165 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 166 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 167 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 168 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 169 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 170 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 171 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 172 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 173 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 174 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 175 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 176 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 177 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 178 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 179 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 180 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 181 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 182 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 183 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 184 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 185 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 186 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 187 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 188 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 189 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 190 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 191 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 192 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 193 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 194 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 195 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 196 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 197 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 198 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 199 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 200 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 201 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 202 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 203 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 204 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 205 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 206 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 207 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 208 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 209 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 210 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 211 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 212 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 213 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 214 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 215 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 216 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 217 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 218 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 219 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 220 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 221 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 222 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 223 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 224 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 225 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 226 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 227 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 228 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 229 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 230 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 231 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 232 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 233 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 234 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 235 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 236 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 237 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 238 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 239 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 240 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 241 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 242 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 243 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 244 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 245 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 246 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 247 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 248 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 249 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 250 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 251 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 252 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 253 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 254 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 255 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 256 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 257 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 258 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 259 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 260 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 261 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 262 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 263 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 264 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 265 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 266 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 267 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 268 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 269 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 270 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 271 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 272 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 273 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 274 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 275 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 276 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 277 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 278 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 279 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 280 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 281 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 282 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 283 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 284 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 285 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 286 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 287 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 288 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 289 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 290 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 291 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 292 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 293 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 294 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 295 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 296 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 297 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 298 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 299 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 300 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 301 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 302 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 303 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 304 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 305 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 306 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 307 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 308 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 309 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 310 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 311 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 312 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 313 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 314 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 315 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 316 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 317 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 318 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 319 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 320 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 321 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 322 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 323 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 324 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 325 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 326 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 327 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 328 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 329 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 330 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 331 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 332 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 333 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 334 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 335 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 336 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 337 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 338 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 339 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 340 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 341 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 342 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 343 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 344 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 345 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 346 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 347 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 348 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 349 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 350 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 351 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 352 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 353 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 354 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 355 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 356 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 357 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 358 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 359 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 360 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 361 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 362 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 363 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 364 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 365 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 366 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 367 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 368 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 369 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 370 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 371 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 372 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 373 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 374 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 375 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 376 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 377 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 378 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 379 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 380 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 381 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 382 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 383 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 384 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 385 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 386 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 387 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 388 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 389 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 390 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 391 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 392 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 393 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 394 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 395 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 396 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 397 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 398 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 399 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 400 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 401 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 402 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag, 18. Februar, 403 Uhr, Gottesdienst, 10. Sonntag,

menn man nicht unbedingt will. Ich meine im familiären Norden, wo der Untergrund fast stets gefordert bleibt. — „Auch im Sommer?“ staunte sie. — „Auch im Sommer“, beharrte er, „dies darf, das ist die Fremdbildung zum besten geben konnte.“

„Was machen Sie denn dort?“ forschte sie neugierig und kam ganz nahe an ihn heran, richtete sich auf und verfräufte die Arme über den Tisch. Dabei schaute sie ihm gebannt ins Gesicht. Interessanter Junge, dachte sie, mal was anderes! Er begann zu erzählen. Binnen zehn Minuten mußte sie so ziemlich alles über seine Person — alles, was der familiären Welt bis an seine Wurzeln Erde, Wissen war im Blick sehr nah geworden, wenn er sich aus für besonders schlau hielt. Er plauderte so viel an und schien die Gefahren der Großstadt zu überleben. Das Naturerbe hatte ihn durch und gerade gemacht. Er sagte das, was er dachte, und hielt mit nichts hinter dem Berge. Man Erbe ließ er gar durchblicken, das er nach Deutschland gekommen war, um sich da, „wovon späterer Beitrag“ ein Bild zu machen.

Die junge Dame fand ihn amüsiert. Als er davon redete, eine Frau mit sich in den Armen zu nehmen, bekam sie eine Gänsehaut und konnte ein „Nimm!“ „Berr!“ kaum unterdrücken. Doch er merkte nichts. Er sah nur, daß sie ihm gebannt zuhörte und ihm allseitig bewunderte, nach und nach kam die „Tief“ Sprüche wieder an ihm zurück. Er wurde nun Minute zu Minute fester und glaubte sich in der Rolle eines fähigen Hitters, der seiner Dame etwas erzählt. — „Ich war schon einmal in Amerika“, sagte sie plötzlich. — „So?“ staunte er. — „Ja, ich habe da einen reichlichen Erfolg — in New York, den werde ich mal werden. Er ist Millionen. Ich war dort drei-

mal lang bei ihm.“ — „Oh!“ machte er und rief die Augen weit auf. — „Mit feinem, ich was gar nicht anfangen“, sagte sie lächelnd. „Die beide Junge — „Name Peters.“ Er nannte seinen Namen, aber nicht seinen Namen, sondern „Willy“. Das war wohl besser und feiner als Willem. Ihre schlauen Arme spielten geschäftig auf dem Boosrand. Ihre Haut war weißlich wie Zimt. Um lieblich lächelte er handig gefächelt, doch er geizerte sich noch. Früher wäre ihm das wohl kaum passiert, doch er hatte sich Jahren sein Mädchen mehr gehabt, außer ein paar fähigen familiären Winterurlaubsbefähigungen, die ziemlich formell verhalten waren. — Warum läßt er mich nicht an einer Seite ein? — wunderte sie sich. Warum verliert er mich nicht zu fassen, daß ich ihn zurückziehen könnte?

„Junge war ein raffiniertes Geschöpf. Sie hatte schon allerlei Männererfahrungen hinter sich, war aber ein durchaus anhängliches Mädchen geblieben, wenn man sie freimütig beehrte. In einem Mann gehörte nach ihrer Ansicht ein Auto — und kein gewöhnliches Auto. Sie tat es ungern unter festlich PS. In dieser Hinsicht war sie ganz amerikanisch. Wahrscheinlich war sie am Kurierabend am Auto. Sie schickte ihm ein Auto, um sich selbst zu beehren. In demselben Augenblick gab sie sich selbst und recht als Mitfahrerin durch. Manchmal verdrängte sie groß, dann aber wachsend lag nicht. Der reiche Vater in Amerika existierte natürlich nicht. Sie warf ihn hin und wieder als besonders feinen Vater aus, und schon mehr als ein Stück hatte er geschrien. Warum denn nicht? Die Welt wollte begünstigt sein! Und für ihre zweimonatige Fahrt verlor sich Junge Peters ganz ausgezehrt auf Sumatra. Alles war Sumatra an ihr, das stahlende Paar, die trübenden blauen Augen,

der firschte Vater, die faulende Haut — diese vielteilig nicht, wenn die Sonne meinte es mit ihr genau so gut wie mit anderen Tierischen. Einige frühere Schönheitsfehler ihres Körpers hatte sie wegoperieren lassen, das war damals, als sie noch ein Nilmarer zu werden hoffte. Männer wollen Körper haben! hatte sie einmal an einer gleichzeitigen Dredging gefasst; sie meinte damit allerdings nur eine bestimmte Klasse von sogenannten Männern. An und für sich war Junge durchaus nicht schlief, die Großstadt hatte sie nur ganz verdrängt gemacht. Sie wehrte sich so gut sie konnte gegen das Unternehmertum, das ein fähiges Mädchen als Fremde mit betrachte. Muß der Gelehrte wurde langsam eine Jagende. Und nun sah sie in Willem ein herrliches Jagobjekt! Der wartete ja nur darauf, zur Strecke gebracht zu werden!

Sie trennten sich heute mit dem Versprechen auf baldiges Wiedersehen. Sie mußte drinnend zur Stadt. „Zum Tee!“ sagte sie, in Willem lief ging sie zur Altimörbe. Ah, sie hatte dieses Leben! Sie drehte sich noch einmal nach ihm um. Er sah am Ufer auf dem Boosrand. Er mußte noch für sein Auto abholen und in den Schuppen tragen; denn hatte er für die kleine Hütte abgenommen. Dementsprechend er morgen dachte sie, als sie ihm leicht zuwinkte. Er atmete tief, als er ihr nachsahte und ihre schlafende Gestalt hinter einem Solostapel verabschieden sah. Er glaubte das Mädchen gefunden zu haben. Junge fuhr mit der Straßenbahn zum Bahnhof. Dort traf er eine Freundin, ein fähiges Mädchen, über dessen Schulter ein Weißtuch hing herab. Beide trugen fast die gleichen federn Jägerhüten. Beide erregten das Aufsehen aller Jungen und auch älteren Männer.

„Du, Willy, ich habe einen neuen Freund!“ sagte Junge. — „Du, ich weiß!“ erwiderte Willy. „Rein-

er Amerikaner — hat Welt wie Sie und ich werden bei ein netter Junge. Den? Er, er kommt aus dem Urlaub!“ — „Urrecht!“ rief Willy. „Ein Willy?“ — „Rein, aber wie ein neugeborenes Baby, trenn wie ein Hund und lauft wie ein —“ „Schau!“ erwiderte Willy neidlich. — „Tut ich mitkommen, wenn du ihn wieder triffst?“ — „Junge schickte lachend den Kopf. „Denk nicht daran!“

„Willy rämpfte die Nase. „Ich schau!“ ihn dir schon nicht weg!“ sagte sie misanthropisch. — „Junge machte verträumte Augen. „Wahrscheinlich könnte ich ihn liebhaben überlegt sie, ohne den Worten ihrer Freundin an lauten. Ah, sie wollte gern ein besseres Leben beginnen. Sie hatte auch eine Seele, die sich nach Glück und wahrer Würdigkeit sehnte. Sie hatte diese Wangenröte, die sie täglich umgab. Endlich mal einmal ein Mann gekommen, der vielleicht noch etwas aus ihr zu machen verstand. — Doch sie konnte nicht aus ihrer Haut heraus. — „Er wird mir bestimmt ein Auto kaufen!“ sagte sie.

Dann fragten die beiden über Autos und Filme. Ein fremder Mann sprach sie an. Willy schickte. „Junge machte ihr höchstmißgünstig Gesicht. — „Der ist weg!“ sagte Willy. — „Auch ihm doch nach!“ sagte Junge verächtlich. — „Du hast gut reden, du!“ erwiderte Willy lächelnd. „Du hast dir einen Zungen angefangen.“

Währenddessen fand Willem an einem Punkt im Potsdamer Volkpark und schrieb Briefe an Theo und Peter. Ein Satz darin lautete ungefähr folgend: „Ich habe ein Bild gefunden, ein Bild, das Dir auch mal anfallen muß, kein und faulder, so wie ich es mit immer gewünscht habe.“

(Fortsetzung folgt.)

Schlaflosigkeit? P. Dornum-Tabl. Hirsch-Apotheke

Stadtheater Halle
Heute, Freitag, 20-24 Uhr
Faust
Der Tragödie erster Teil von J. W. Goethe
Sonabend 20 bis gegen 20% Ermäßigung
Oper von Georges Bizet

Kaffee Heynich
Heute Freitag
Haus-Kostümfest
mit Preisurteilung der schönsten Kostüme
Polizei-Stunde 4 Uhr
Rosenmontag
Große Faschingsfeier mit Tanz
Güldene Kette
Alter Markt 11
Freitags und Sonnabends
Tages-Preis-Skat

TROLI
Ab Freitag bis Montag
Wolga in Flammen
mit dem Gastspiel des berühmten Original-Ural-Kosakenorchesters unter Leitung seines Dirigenten Andrej Sechulow.
Packend erklingt beim Aufbruch der Helden der Gesang des Ural-Kosakenorchesters durch das Haus und schließt mit dem allen gleich noch unüberwindlichen Volksliedern die Zuhörer von Anfang bis zum Ende in die Handlung ein. Ein für Auge und Ohr faszinierendes Schauspiel für den ganzen Abend.
Hierzu ein gutes Belegprogramm.
Weil das zu erst mit sich zu begeben wollen Sie bitte die 6 Uhr-Vorstellung besuchen. In Anordnung der RFF, bei diesem Programm auf allen Plätzen 10 Pf. Abgabe für die Jugendliche verboten.
Sonntag 2-4. Jugendvorstellung. Wenn am Sonntagabend die Dornmusik spielt
Freitag und Sonnabend, 23 Uhr. Sehr große Nachmittagsvorstellung. Der Gesprächsabend für reife Menschen.
Walpurgisnacht
Die Sünde wider das Leben
Aufangest. Wochenendes 6.00, 8.00, Sonntag 2.00, 4.00, 6.15, 8.30

Gasthaus Büschdorf
Sonnabend, den 18. Februar
Kein Tanz!
(Betriebslos)
Sonntag ab 16 Uhr
Konzert - Kabarett - Tanz.
Dienstags Große Faschingsfeier. Ein Justus Drüner und Drüner. Ab 13 Uhr: M. ar. Kinderkonzert. Der Kaiser kommt als Gast.
Ab 20 Uhr.
Lustiger Faschingsanzug.

Dietschwege
Karin Hardt
Sylvia Schmitz
Das gibt wieder eine ganz tolle Sache. Bitte überzeugen Sie sich selbst!
Täglich 4.00, 6.10, 8.30.
Am Sonntag, 2.30 Uhr. Jugendvorstellung mit dem großen Film: **Novads' endlose Nacht**

Kloster Langheim
Wetbräu
Lichtenfels (Bayern)
12 Pf. 1 Liter 1/2 Pfg.
Bayerischer Biervertrieb
Arthur Weber
Geleitstr. 32, Tel. 28408
Bereit für jede Zeitung!

Am Riebeckplatz
und
Große Ulrichstr.
Die gestrige Premiere war in beiden Theatern ein kolossaler Erfolg!

In geheimer Mission
Ein Abenteuerfilm ganz großen Formats, voll Spannung und toller Kamerabeitrag. Ein von Bontemps herbeigeführtes Schauspiel.

Gustav Fröhlich
Marselle, Genua, Santona
sind die romantischen Schauplätze der erregenden Handlung.

Schauburg
Unbeschreiblicher Erfolg!
Paula Wessely
in ihrem besten und wertvollsten Großbild
Spiegel des Lebens
Die Geschichte einer tiefen menschlichen Liebe.

Peter Petersen
Attila Hörbiger
Jugend, nicht zugetraut!

Saaltschloss
im Zeichen des Faschings
Stets Hochheiter und fröhliche Stimmung
Morgen Sonnabend Gastspiel
Sänger - Kapellmeister
Fritz Dietzmann
mit 13 Solisten.
Tanz - Faschingsprogramm
Dienstags, 21. Februar
Faschings-Ball
mit Alex Heyde, Leipzig.
Nachmittags 3 Uhr
Kinder-Fasching
Karten: Rotm. Turm und Saalhof.

Verchromen
Chrom-Becker
Südstr. 2

Schauburg
Freitag, Sonnabend und Sonntag
abends 11 Uhr
3 große
Spät-Vorstellungen
Triumph der Liebe!
Triumph der Lieder!
Triumph des Lachens!
Jan Kiepura
in dem wundervollen Film:

Ich liebe alle Frauen
mit
Lien Devers, Inge List, Adele Sandrock f. Theo Unger, Rud. Platze
Musik: **Robert Stolt**
Und wieder das beglückende Erlebnis des Tonfilms —

„Kiepura singt“
singt und jubelt klassische Operarien aus „Martha“ in die reizendsten modernen Melodien.

„Ob du bist, ob braun, ich liebe alle Frauen“
„Schenk mir dein Herz heute nacht.“
Sichern Sie rechtzeitig gute Plätze!

Georgsklaus
Georgstr. - Nibe Friedrichplatz
Keute Feite
Karnevalistischer Abend
Mannschaft Fußballklub Borussia
Freunde u. Gönner sind eingeladen.
Eintritt 3 u. 2 Uhr. Ende 4 Uhr

Rundfunk-Programm
Neihsender Leipzig
Sonnabend, 18. Februar
6.00: Morgenzeitung.
6.10: Sonntagszeitung.
6.30: Sonntagszeitung.
6.40: Sonntagszeitung.
6.50: Sonntagszeitung.
7.00: Sonntagszeitung.
7.10: Sonntagszeitung.
7.20: Sonntagszeitung.
7.30: Sonntagszeitung.
7.40: Sonntagszeitung.
7.50: Sonntagszeitung.
8.00: Sonntagszeitung.
8.10: Sonntagszeitung.
8.20: Sonntagszeitung.
8.30: Sonntagszeitung.
8.40: Sonntagszeitung.
8.50: Sonntagszeitung.
9.00: Sonntagszeitung.
9.10: Sonntagszeitung.
9.20: Sonntagszeitung.
9.30: Sonntagszeitung.
9.40: Sonntagszeitung.
9.50: Sonntagszeitung.
10.00: Sonntagszeitung.
10.10: Sonntagszeitung.
10.20: Sonntagszeitung.
10.30: Sonntagszeitung.
10.40: Sonntagszeitung.
10.50: Sonntagszeitung.
11.00: Sonntagszeitung.
11.10: Sonntagszeitung.
11.20: Sonntagszeitung.
11.30: Sonntagszeitung.
11.40: Sonntagszeitung.
11.50: Sonntagszeitung.
12.00: Sonntagszeitung.
12.10: Sonntagszeitung.
12.20: Sonntagszeitung.
12.30: Sonntagszeitung.
12.40: Sonntagszeitung.
12.50: Sonntagszeitung.
13.00: Sonntagszeitung.
13.10: Sonntagszeitung.
13.20: Sonntagszeitung.
13.30: Sonntagszeitung.
13.40: Sonntagszeitung.
13.50: Sonntagszeitung.
14.00: Sonntagszeitung.
14.10: Sonntagszeitung.
14.20: Sonntagszeitung.
14.30: Sonntagszeitung.
14.40: Sonntagszeitung.
14.50: Sonntagszeitung.
15.00: Sonntagszeitung.
15.10: Sonntagszeitung.
15.20: Sonntagszeitung.
15.30: Sonntagszeitung.
15.40: Sonntagszeitung.
15.50: Sonntagszeitung.
16.00: Sonntagszeitung.
16.10: Sonntagszeitung.
16.20: Sonntagszeitung.
16.30: Sonntagszeitung.
16.40: Sonntagszeitung.
16.50: Sonntagszeitung.
17.00: Sonntagszeitung.
17.10: Sonntagszeitung.
17.20: Sonntagszeitung.
17.30: Sonntagszeitung.
17.40: Sonntagszeitung.
17.50: Sonntagszeitung.
18.00: Sonntagszeitung.
18.10: Sonntagszeitung.
18.20: Sonntagszeitung.
18.30: Sonntagszeitung.
18.40: Sonntagszeitung.
18.50: Sonntagszeitung.
19.00: Sonntagszeitung.
19.10: Sonntagszeitung.
19.20: Sonntagszeitung.
19.30: Sonntagszeitung.
19.40: Sonntagszeitung.
19.50: Sonntagszeitung.
20.00: Sonntagszeitung.
20.10: Sonntagszeitung.
20.20: Sonntagszeitung.
20.30: Sonntagszeitung.
20.40: Sonntagszeitung.
20.50: Sonntagszeitung.
21.00: Sonntagszeitung.
21.10: Sonntagszeitung.
21.20: Sonntagszeitung.
21.30: Sonntagszeitung.
21.40: Sonntagszeitung.
21.50: Sonntagszeitung.
22.00: Sonntagszeitung.
22.10: Sonntagszeitung.
22.20: Sonntagszeitung.
22.30: Sonntagszeitung.
22.40: Sonntagszeitung.
22.50: Sonntagszeitung.

Ufa-Theater
Alte Promenade
Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf!

Ufa-Theater
Alte Promenade
Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf!

Hämorrhoiden
entstehen oft durch
schlechte Ernährung,
Beuge Nr. 2, Dr. St.
hards Berlin werden
prom. 50 Pf. 20 Pf.
120 Pf. 20 Pf. 20 Pf.
formulans Zeit, Ge-
bührensarbeiten,
Steinweg 20.

Georgsklaus
Georgstr. - Nibe Friedrichplatz
Keute Feite
Karnevalistischer Abend
Mannschaft Fußballklub Borussia
Freunde u. Gönner sind eingeladen.
Eintritt 3 u. 2 Uhr. Ende 4 Uhr

Hämorrhoiden
entstehen oft durch
schlechte Ernährung,
Beuge Nr. 2, Dr. St.
hards Berlin werden
prom. 50 Pf. 20 Pf.
120 Pf. 20 Pf. 20 Pf.
formulans Zeit, Ge-
bührensarbeiten,
Steinweg 20.

Hämorrhoiden
entstehen oft durch
schlechte Ernährung,
Beuge Nr. 2, Dr. St.
hards Berlin werden
prom. 50 Pf. 20 Pf.
120 Pf. 20 Pf. 20 Pf.
formulans Zeit, Ge-
bührensarbeiten,
Steinweg 20.

Ufa-Theater
Alte Promenade
Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf!

Ufa-Theater
Alte Promenade
Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf!

Ufa-Theater
Alte Promenade
Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf!

Ufa-Theater
Alte Promenade
Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf!

Ufa-Theater
Alte Promenade
Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf!

Ufa-Theater
Alte Promenade
Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf!

Ufa-Theater
Alte Promenade
Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf!

Ufa-Theater
Alte Promenade
Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf!

Ufa-Theater
Alte Promenade
Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf!

Ufa-Theater
Alte Promenade
Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf!

Ufa-Theater
Alte Promenade
Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf!

Ufa-Theater
Alte Promenade
Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf!

Ganz Halle trifft sich am
Faschings-Sonnabend, 18. Febr.,
im „Reichshof“, zu der Veranstaltung:
Heut ist Karneval
Die große Ekstasitzung
Närrinnen und Narren vom Varlete steigen
in die Bühne.
Feierlicher Einzug d. Prinzen Karneval
Beginn: 20:00 Uhr

Feldschlößchen Trotha
Sonnabend u. Sonntag, ab 20 Uhr
Großes Hofifest
mit der lustigen Bordkapelle
unter dem Motto:
So etwas hat
Trotha noch
nicht gesehen!
Fabelhafte Dekoration! Schiffskanäle usw. usw.
Ahoi! Ahoi!

Kaffee freischütz
Morgen Sonnabend
Großes Kostümfest
Ende 3 Uhr Ende 5 Uhr

Kaffee freischütz
Morgen Sonnabend
Großes Kostümfest
Ende 3 Uhr Ende 5 Uhr

Kaffee freischütz
Morgen Sonnabend
Großes Kostümfest
Ende 3 Uhr Ende 5 Uhr

Kaffee freischütz
Morgen Sonnabend
Großes Kostümfest
Ende 3 Uhr Ende 5 Uhr

Arterienverkalkung?
Baugen Sie vor! Sorgen Sie für Jugend-
tische und Gesunden mit dem echten
Jirkuin Knoblauch-Perlen
1-Monats-Pack. 1 RM. 6 Broschüre mit Gratisproben in Apoth. u. Drog.

Anzeigen
für die Sonnabend - Ausgabe
erbiten wir möglichst
bis heute abend 18 Uhr
spätestens aber bis Sonn-
abend früh 8:15 Uhr aufzu-
geben. In dringenden Fällen
Anzeigen-Abteilung der Halleschen Nachrichten **Ruf 27981**

Anzeigen
für die Sonnabend - Ausgabe
erbiten wir möglichst
bis heute abend 18 Uhr
spätestens aber bis Sonn-
abend früh 8:15 Uhr aufzu-
geben. In dringenden Fällen
Anzeigen-Abteilung der Halleschen Nachrichten **Ruf 27981**

Abel
Altpa
Anze
Auto
Auto
Auto
Auto
Bier
Bren
Dach
Druc
Fahr
Farb
Fest
Frem
Glas
Gru
Gum
Her
Kar
Klisc
Koh
Kor
Licht
Mal
Mo
Pho
Schlo
Schrel
Ver
Zeit

Stellen-Anzeigen

Offene Stellen Männliche
Für Lager und Versand wird ein Junger Kaufmann gesucht...

Einem Chauffeur, einen Laufurschen

Wir suchen zum baldigen Antritt oder zum 1. April einen Kontrollbuchhalter...

Kraftwagenführer

für Lieferwagen im Stadtbereich Halle gesucht.

Radfahrer

kräftig und gewandt, mittlere vorstellbar bei M. Knobling...

Buchhandlungslehrling

(auch weiblich) mit guter Vorbildung gesucht...

Laufburciche

16 bis 18 Jahre, guter Radfahrer, für leichte Arbeiten sofort gesucht.

Offene Stellen Weibliche

Konforistin
f. Schreibmaschine u. Tel. Bedienung...

Junge Konforistin

(auch Anfängerin) gesucht, Maschinenschreiberin...

Neudeutsche Bücherstube

Universitätsring 10.

Perfekte Stenotypistin

Volksbund f. Deutschland im Ausland Halle (Saale), Platz der S.A. 2.

Erfahrene Bürokräft

für Vor- oder Nachmittagsarbeit, Mabel-Philipp...

Stenotypistin

mit Kenntnissen in allen vorkommenden Büroarbeiten...

3/4-Tagesmädchen oder Frau

gesucht, Anzeig. unter St. 664 an HN-Steinlot.

Flott und fauber arbeitende Säuer Säuer gärtnerin

folgt oder zum 1. März 1939 an Ditz. Dr. Senger...

Junge Verkäuferin

ab 1. März 1939 ein halbes Jahr...

Säuer für sofort

ab 1. 3. 1939 ein halbes Jahr...

Säuer für sofort

ab 1. 3. 1939 ein halbes Jahr...

Säuer für sofort

ab 1. 3. 1939 ein halbes Jahr...

Säuer für sofort

ab 1. 3. 1939 ein halbes Jahr...

Radio-Reparaturen

Kommen Sie ins Fachgeschäft An der Hauptpost...

Stellen-Gesuche Männliche

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Züchtige Kontoristin

perfekt in Stenographie u. Schreibmaschine, gute Handschrift...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Suche Vertretungsstellung...

Wir bitten bei Bedarf um Ihren Anruf! (Illustration of a telephone)

- Abel's Autovermietung 34203
Altpapier P. Mende 22409
Anzeigenwerbung 27981
Auto-Omnibus Bause 25297
Auto-Reifen Gebr. Meys 26124
Autoreparaturen Lüttig 35842
Auto-Verwertung 34204
Bier Selmair 32787
Bremsen-Dienst Knorr-Druckluft 23383
Dacharbeiten Wicht 21887
Drucksachen 27981
Fahrrad-Möller 26323
Farben Helmbold & Co. 26094
Fenster-Scheiben Moebius 21611
Fremdsprachen Baer 23528
Glaserarbeiten Adam 22563
Grudeofen Aug. Domke 25866
Gummi Schmidt & Brösel 27966
Herde öfen Thais Thiele 26910
Karpfen, Schleie, Forellen Kraemer 26205
Klischees Hans Kühle 32566
Kohlen Glückauf-Kohlenkontor 27676
Kordel u. Bindfäden 25873
Licht- u. Kraftanlagen An der Hauptpost 34216
Malerarbeiten Herold 32081
Möbel billig, gut Myzyk 35641
Photo-Atelier Pieperhoff 26254
Schlafdecken Reise- u. Auto-Decken M. Wehr 22647
Schreibmaschinen Rabka-Vertrieb 23690
Verchromen E. Knaßengier 21196
Zeitung - Bezugs-Bestellungen für die Halleschen Nachrichten unter Sammelnummer 27981

Ein guter Grundsatz: Auch Berufskleidung immer wieder von Hollenkamp. Table with clothing items and prices.



Hollenkamp. Berufskleidung für Lehrlinge in großer Auswahl. Table with clothing items and prices.

Das Firmenzeichen als Verkaufssymbol








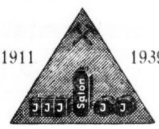


















Preisfrage für die Leser der Hallischen Nachrichten

Diese Preisfrage, bei der Scharfsm., Beobachtung und Kombinationsvermögen geprüft werden sollen, beschäftigt seit rund einer Woche mit großem Eifer die Leser und Freunde der „Hallischen Nachrichten“. Auf den Straßen und Plätzen unserer Stadt sieht man ganze Familien mit der Zeitungsbillette auf der Suche nach den Firmen- und Warenzeichen. Viele Anfragen lassen aber auch erkennen, daß die Lösungen nicht so einfach herauszufinden sind, da nicht alle an der Preisfrage be-

teiligten Firmen angemessige Gelegenheiten haben, in den „Hallischen Nachrichten“ Anzeigen zu veröffentlichen. Heute stellen sich die Firmen, welche sich an der Preisfrage „Das Firmenzeichen als Verkaufssymbol“ beteiligt haben und deren Zeichen bereits in unserer Ausgabe vom Freitag, dem 10. Februar, erschienen sind, nochmals den Lesern und Freunden der „Hallischen Nachrichten“ vor. Mit der heutigen Veröffentlichung haben wir die

Auflösung der Preisfrage erledigt. Unter jedem Firmen- oder Warenzeichen findet man einen kurzen textlichen Hinweis auf die Güte und Qualität der durch das Firmen- oder Warenzeichen vertretenen Ware. Untere Leser, die mit offenen Augen durch die Straßen unserer Stadt gehen und nicht nur jetzt, sondern auch früher den Anzeigenteil der „Hallischen Nachrichten“ eingehend studiert haben, wird die Lösung der Preisfrage nunmehr keine

neuenwertigen Schwierigkeiten mehr bieten. Bei auswärtigen Firmen kann auf die Angabe der Herstellerfirmen verzichtet werden. Es genügt hier die Angabe, um was für eine Ware es sich handelt. Wir hoffen auf eine harte Beteiligung. Auch wenn nicht sämtliche Beider gefunden hat, soll sich ruhig an der Lösung beteiligen. Auf Grund häufiger Anfragen bringen wir nebensächlich nochmals die Teilnahme-Bedingungen.

<p>1</p> 	<p>2</p>  <p>Das Methelzeichen für gute Zigarren Begr. 1892</p>	<p>3</p>  <p>Begr. 1790 Dies Zeichen bürgt für Qualität u. Güte</p>	<p>4</p>  <p>Das Haus der guten Bedienung</p>
<p>5</p>  <p>Wem gehören diese Zeichen? und wer hat die Vertretung?</p>	<p>6</p>  <p>Das im Mittelpunkt der Stadt liegende und bekannte Möbel- u. Einrichtungshaus</p>	<p>7</p>  <p>Bitte sofort aufzuschreiben?</p>	<p>8</p>  <p>1911 1939 Briketts — Roks — Steinkohlen</p>
<p>9</p>  <p>Das Spezialhaus für Pelze, Hüte u. Mützen</p>	<p>10</p>  <p>verwaltet Vermögen und Spargebe</p>	<p>11</p> <p>K & Z</p> <p>Das Spezialhaus für Haushalt- und Küchengeräte, Eisen und Werkzeuge</p>	<p>12</p>  <p>Ob zu Wasser, zu Lande oder in der Luft mit uns reisen Sie immer gut!</p>
<p>13</p>  <p>Das Fachgeschäft für die Dame Parfümerien Dauerwellen</p>	<p>14</p> <p>ota</p> <p>Das im Herzen der Stadt bekannte Spezialhaus für preiswerte Herren-, Damen- und Kinderschuhe</p>	<p>15</p>  <p>„Trinkt aufs Neu Hofbräu“</p>	<p>16</p>  <p>Wein und Korn</p>
<p>17</p>  <p>Wem gehört dieses Zeichen und wer hat den Allein-Verkauf in Halle?</p>	<p>18</p>  <p>1838 1939 Marke HADEKA bürgt für Qualität</p>	<p>19</p>  <p>Dies Zeichen bürgt für Höchstleistungen Alleinverkauf: Deutsche WK-Möbel Deutsche Werkstätten-Möbel Wohnstatt-Möbel</p>	<p>20</p>  <p>„Das bekannte Modehaus im Herzen der Stadt“</p>
<p>21</p>  <p>Das bekannte Spezialhaus für Uhren Schmuck Bestecke</p>	<p>22</p>  <p>Wer fotografiert hat mehr vom Leben</p>	<p>23</p>  <p>Heinobal Vor und bei Grippe und Erkältungskrankheiten!!</p>	<p>24</p>  <p>„In Stadt und Land weit bekannt“</p>
<p>25</p>  <p>erledigt prompt und zuverlässig alle bankmäßigen Geschäfte eröffnet Sparfonten — gewährt Kredite</p>	<p>26</p>  <p>Wem gehört dieses Zeichen und wer hat den Allein-Verkauf in Halle?</p>	<p>27</p>  <p>Die Marke des Bierhenners!</p>	<p>28</p>  <p>Schon dieses Zeichen sagt Dir: Handwerksarbeit — Qualitätsarbeit</p>

Das Firmenzeichen als Verkaufssymbol

Preisfrage für die Leser der Hallischen Nachrichten






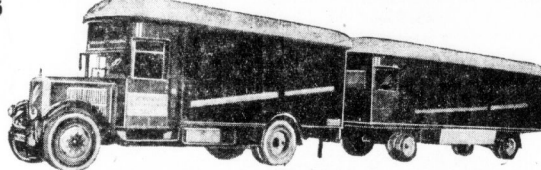














Teilnahme-Bedingungen:

1. An der Preisfrage „Das Firmenzeichen als Verkaufssymbol“ kann sich jeder Leser der „Hallischen Nachrichten“, auch Nichtbezieher, kostenlos beteiligen. Mitarbeiter des Verlags und deren Angehörige sind von der Beteiligung ausgeschlossen.
2. Die Teilnehmer an der Preisfrage haben den Namen der Firma anzugeben, der das Zeichen gehört und mit genauer Adresse zu benennen.

3. Die Lösungen sind in der Reihenfolge der nummerierten Felder von 1 bis 48 auf einen Lösungsschein, den sich jeder leicht fertigen kann, der aber ab heute auch kostenlos in der 88. Geschäftsstellen abgegeben wird, im verschlossenen Umschlag an die „Hallischen Nachrichten“ mit dem beruflichen Vornamen „Preisfrage“ bis Donnerstag, dem 29. Februar einfruchtlich, einzureichen. Name und Wohnung dürfen unter der Lösung nicht versehen werden. Später eingehende Lösungen müssen unberücksichtigt bleiben.

4. Die Verteilung der Preise richtet sich nach der Anzahl richtiger Lösungen. Wer die meisten Firmenzeichen richtig genannt hat, erhält den ersten Preis; der Gewinner der nächstfolgenden Anzahl richtiger Lösungen erhält den zweiten Preis usw. Geht eine Anzahl gleichzeitiger Lösungen ein, dann entscheidet das Los. Die Feststellung der Preisräuber erfolgt unanfechtbar durch eine Kommission. Jeglicher Nachweis ist ausgeschlossen.

5. Die Namen der Preisräuber werden gleichzeitig mit der Auslösung sofort nach der Feststellung der Preisräuber in den „Hallischen Nachrichten“ veröffentlicht. Die Preisräuber werden außerdem benachrichtigt.
- Für den Wettbewerb haben die beteiligten Firmen wertvolle und praktische Gegenstände und Bankgutscheine zur Verfügung gestellt. Die letzteren werden beim Einkauf von den betreffenden Firmen in Zahlung genommen.

<p>29</p>  <p>Wem gehört dieses Zeichen? * Welche beiden Firmen vertreten dieses Firmenzeichen?</p>	<p>30</p>  <p>Alles zur Kranken- und Säuglingspflege</p>	<p>31</p>  <p>Die Bank für Dich!</p>	<p>32</p>  <p>Das große Spezialhaus für Damen- und Kinder-Kleidung</p>
<p>33</p>  <p>Auswahl groß Qualitäten gut Preise niedrig</p>	<p>34/35</p>  <p>Im Möbeltransport ist allbewährt, die Firma, die diesen Wagen fährt, der Aufbau, die Striche sind Euch bekannt zwei Namen, man hört sie in Stadt und Land. Drum setzt Euch hin und ratet schnell, es ist die Firma ...</p>	<p>36</p> <p>Seit 1856</p>  <p>Die Bank für jedermann</p> <p>36 a</p> <p>50 Jahre</p> 	
<p>37</p> <p>Spare auch Du bei der</p> 	<p>38</p>  <p>Gildemuster sind Zeichnungen erster Künstler in Teppichen, Läufer, Möbel- u. Dekorationsstoffen</p>	<p>39</p>  <p>Welche zwei Firmen führen dieses Zeichen?</p>	<p>40</p>  <p>Das Zeichen für Qualitäts-Zigaretten</p>
<p>41</p>  <p>Nicht nur in der Stadt, nein, auch auf dem Land kocht man jede Woche 1 mal</p>	<p>42</p>  <p>Diese Treppe ist in Halle das Wahrscheinlichste für vorteilhaften Stoffauf</p>	<p>43</p> <p>Die Bank</p>  <p>auch für Sie</p>	<p>44</p>  <p>Pelican Caramel ist</p>
<p>45</p> 	<p>46</p>  <p>Dies Zeichen bürgt für Qualität</p> <p>Die Spezialwerkstätte für moderne Raumkunst, Laden- u. Innenausbau</p>	<p>47</p>  <p>Welche Firma hat die alleinige General-Vertretung?</p>	<p>48</p>  <p>„Wer was versteht von Qualität ins Fachgeschäft</p>

Rückführung bäuerlichen Blutes

Um Ursachen und Auswirkung der Landflucht

Die Not der Landflucht hat auch den Kreis Weitzburg betroffen, und ihn vielleicht härter als manchen anderen Kreis. Wie viele Landflucht zu beheben ist und welches die Ursachen sind, die für zugrunde liegen, damit behelfliche sich der fünfte Kreisbaurentag.

Wenn die „Grüne Woge“, so führte einer der Hauptredner, Prof. Knolle-Dalle, aus, diesmal mehr eine „graue“ war, so war dies kein Zufall, sondern mehr ein auf die Notwendigkeit des Maßnahmen-einsatzes, die, aus Wange gelassen, nur gemeinschaftlich erfolgen kann. Eine überlitzte Zerschmetterung der Sire ist natürlich nicht am Plage, sondern die Umstellung muß kommen und dem Betrieb angepaßt erfolgen. Sie soll nur mitwirken, dem Bauern einen gleichmäßigen Arbeiterlohn zu sichern an Stelle der allzulebenden Hilfsarbeiter, die nicht einmal immer verfügbar sind. Die größte Umwälzung hat bisher der kommunistische Arbeiterkongress gebracht, der 60 bis 100 Zentner Belastung trägt. Weitere moderne Hilfsmittel bieten sich dem Bauern dar in der gemeinschaftlichen großen Dreifachmaschine und in der Dreifachmaschine.

Während an dem Gebiete der Getreideernte technisch noch viel zu leisten ist, trotz der bereits vorhandenen Spreulöhre, Strohpresse und des Strohschneiders als Ergänzung zur Dreifachmaschine, sind auf dem Arbeitsgebiet der Milchwirtschaft alle technischen Hilfsmittelprobleme so gut wie gelöst. Um 25 v. H.

formte die Handarbeitsleistung bereits gekent werden. In der Kartoffelzucht wiederum fehlen die technischen Hilfsmittel heute noch sehr. Wichtig für den Bauern ist im allgemeinen weiter der Zülpereinsatz. Denken wir an die Bauern als stille Gelehrten der Arbeit, so eröffnet sich noch ein weites Feld und eine bringende Notwendigkeit, auf dem Gemeinwohlsweg eine Arbeitsentlastung durch technische Hilfsmittel herbeizuführen.

Ueber die Ursachen der Landflucht sprach dann Kreisleiter Ritterbusch. Das Problem entstand schon, als der erste Bauernkongress in die Welt gekommen war, da er zu Hause kein Einkommen mehr fand. Sie hat ihren Grund aber nicht nur in Lohnfragen und materiellen Dingen. Die Arbeit des Bauern ist Qualitätsarbeit und verlangt Häßlichkeit und Charakter. Und dennoch wurde sie oft unterdrückt. Nur ganz Einzelne konnten diese Unterdrückung ertragen. Andere erliefen der Drang nach der Stadt.

Wenn das Bauernum in Heide Adolf Hiltner wieder emporgehoben wurde, so entsprang das dem flachen Vertrauen auf die Wirtschaft. Und sie hat die Willenskraft und eine noch nie dagewesene Verlangenskraft des Bauern gesetzt. Der Bauer ist nicht rückständig, das hat er in der Erzeugungsleistung und in seinen ganzen Schaffen bewiesen. Und deshalb muß es wiederum der Stolz des bäuerlichen Menschen sein, den Vereinfachungen und Lösungen der Stadt zu

widerstehen. Dorfgenossenschaftspflege und Sport können die ländlichen Kräfte an die Scholle binden, übrigens auch die Kindererziehung, welche die Landflucht entlasten.

Vor allem aber ist eine entscheidend: Die Rückführung des bäuerlichen Blutes, was die Partei hier tun kann, ist aber dies: dem Bauern die seelische Hilfsleistung zu geben.

Als Vertreter des Landesbauernführers Sedmann sprach Landesbauernführer H. G. H. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß auch die Landflucht einmal behoben werden wird. Bisher müssen wir dankbar sein für den Einsatz namentlich der freiwilligen Helfer, insbesondere der D. V. Aber immer härter werden schon heute die Zeichen der, die zum Land zurückkehren.

Elektrische Etappen im Hühnerleben

Das Huhn ist das neuzeltlichste Tier, denn sein Lebensalter ist elektrisch vom Beginn bis zum Ende. Auf der Geflügelart oder auf dem bäuerlichen Hühnerhof werden die Eier nicht mehr den Gläsern zum Brüten anvertraut, das kommt nur noch in Betrieben in Betracht, wo die Geflügelhaltung nur beiläufig ist. Die Brüter werden bald nach dem Züchten einem künstlichen Brutfürant anvertraut, in dem sie bei elektrischer Erzeugung und automatisch geregelter Wärme gleichmäßig angebrütet werden. Die Schlupfergebnisse, also das Wiedersehen von kleinen Hühnern aus den eingeklebten Eiern, sind dem natürlichen Brüten meist überlegen. Der elektrische Brutfürant kennt keine Varnen und Inzuchtverhältnisse wie die Henne, und vor allen Dingen hat er für alle Brüter gleich-

mäßig Platz und Wärme, was man von brütenden Hennen nicht lassen kann.

Sind die elektrischen Stufen nun geklärt und haben sie sich von ihren Schalenrettern befreit, so nimmt sie der Jüchter in logenante Aufzuchtstatten. Das sind mit reinem, trockenem Sand beheizte Wälder, in denen die Hühner vor allem vor der Frostgefahr geschützt sind. Hier wird das erste Futter verabreicht, und hier steht auch die zweite elektrische Etappe im Hühnerleben, die künstliche Glücke. Das ist ein fehrmariges Rundhaus, unter dem elektrisch eine der Wärme einer Henne entsprechende Temperatur gehalten wird. Nach der Nahrungsaufnahme und einem kleinen trüppelnden Spaziergang freudlich die Hühner wieder unter das moirende Dach wie unter die Flügel der Henne und wachen so im Laufe der Wochen zu kräftigen und gesunden Tieren heran. Et wird dieses Wachstum auch noch durch die Verfrachtung gefördert, die der Jüchter mit Hilfe elektrischer Geräte ausübt. Man hat die Gesundheitsförderung auf manchen Landwirtschaftsausstellungen daran erkennen können, daß die betrahteten Stufen viel eher ein Federkleid bekommen als die nicht befrachten.

It nun aus dem Stufen ein ordentliches und legeres Huhn geworden, so ist die Elektrizität immer noch sein Lebensbegleiter. Der Jüchter, der den Festschwanz des Hühners darstellt, findet durch die Hühnerhallenbeleuchtung kräftige Pflege. Es ist heute überall bekannt, daß die Vegetabilität eng mit der Länge des Tages zusammenhängt, also mit der Blaulichtzeit zur Nahrungsaufnahme. Verlängert man dem Huhn einen kurzen Wintertag durch elektrische Hühnerhallenbeleuchtung, so lohnt es diese „Winterorga“ durch reichliches Fegen. HB.

